	1893	1892	1891
Indien	260 000	206 000	255 000
Egypten	10 000	8 252	11 140
Australien	41 600	37 096	33 876
Argentinien, Chile 2c.	69 200	47 749	47 256
Rußland	45 000	37 134	39 000
Rumänien	283 000	271 175	181 799
Ungarn	146 000	138 224	126 000
Oesterreich	51 000	47 123	41 143
Serbien	10 000	4 951	7 945

Demnach sind die Aussichten für unsere Weizenbauern und Müller keineswegs trübe; amerikanische Vertreter dieser Industrien suchen bereits neue Märkte in Japan und China für hiesige Producte, dazu wächst die Bevölkerung der Vereinigten Staaten rasch, so daß auch die Nachfrage nach Brodfrüchten im eigenen Lande sich beständig steigert."

Landwirthschaftliches.

*— Saatenstand in Preußen um die Mitte des Monats Juli 1894. Nach der im Königl. statistischen Bureau zusammengestellten Uebersicht berechtigte um die Mitte des Monats Juli der Stand der Saaten zu folgenden Erwartungen (Nr. 1 bedeutet eine sehr gute, Nr. 2 eine gute, Nr. 3 eine mittlere, durchschnittliche, Nr. 4 eine geringe, Nr. 5 eine sehr geringe Ernte): Winterweizen 2,7, Sommerweizen 2,6, Winterspelz 2, Sommerspelz 2, Winterroggen 2,5, Sommerroggen 2,7, Sommergerste 2,3, Hafer 2,5, Erbsen 2,4, Kartoffeln 2,7, Klee 3,1, Wiesen 2,5. Die Ernteaussichten haben sich, wie die „Statistische Correspondenz" hierzu bemerkt, besser gestaltet, als nach den Frühberichten erwartet werden konnte. Die Ende vorigen Monats eingetretene warme Witterung, welche bisher angehalten, übte, da der Boden durch den zwischen reichlich gefallenen Regen auch genügend Feuchtigkeit hatte, auf den Stand der Saaten einen günstigen Einfluß aus, so daß viele Schäden, die durch die Kälte im Juni entstanden waren, wieder ausgeglichen wurden. Ueber zu geringe Niederschläge kommen nur Klagen aus den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen sowie einzelnen Kreisen der Provinz Sachsen (Aschersleben, Oschersleben, Weißenfels und Weißenfels), während sonst fast überall fruchtbares, den Saaten zuträgliches Wetter herrschte, wenn auch mancherorts etwas weniger Niederschläge gewünscht wurden. In sämmtlichen Provinzen sind in letzter Zeit Gewitter niedergegangen, die an manchen Orten auch Hagel mit sich führten. Ein größerer allgemeiner Schaden scheint aber durch letzteren, wenige Berichtsbezirke ausgenommen, nicht angerichtet worden zu sein.

München, 21. Juli. Wie die staatliche Hagelversicherung festgestellt hat, ist in diesem Jahre bis jetzt ein Sechstel aller bayerischen Gemeinden verhagelt.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Firma	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Gesammtbetrag der Schuld	Erste Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
A. Dudloff, Brauereibes. u. Dr. Hdl.	Berlin	Berlin	13.7	14.9	15.8	12.10
Herm. Gesenfant, früher Heftpflasterfabrikat., jetzt Rentier	Berlin	Berlin	13.7	30.9	9.8	30.9
Friedrich Bauer, Kaufm., i. Fa. S. C. Bauer (Nationalmarke)	Frankf. a. M.	Frankfurt	13.7	3.8	16.8	27.9
Max Buchmann, Kaufmann	Frankf. a. M.	Frankfurt	14.7	10.9	14.8	27.9
A. Deußler, Kaufmann, Inh. einer Stahlkinderbettung	Freiberg	Freiberg	17.7	30.8	10.8	11.9
Ad. Neukirch, Kaufmann	Zittau	Zittau	17.7	1.9	14.8	26.9
A. Rieger, Kaufm. (Rechtsf.)	Königshütte	Königshütte	17.7	31.8	10.8	26.9
Robert Hoffg, Handelsmann	Fürth	Fürth	17.7	1.8	8.8	14.8
Wilhelm Heinrich, Kaufmann	Ried	Ried	18.7	18.9	13.8	4.10
M. u. J. Breiner, Kaufmannsgesellschafter	München	München	17.7	11.8	18.8	20.8
Gustav Müller, Buchhändler	Marburg	Marburg	17.7	1.9	4.8	13.9
Paul Otto Jungfer, Kaufmann	Werdau	Werdau	19.7	20.8	18.8	24.9
G. Pfannenberg, Gastwirt, a. Kfm.	Hadersleben	Hadersleben	19.7	30.8	9.8	27.8
Carl Frank, Kaufmann	Stuttgart (R.)	Stuttgart (R.)	18.7	15.8	10.8	24.8
J. G. Pfaff, Kaufmann	Tennenbronn	Triberg	18.7	1.8	18.8	28.8
A. Wächter, Kaufmann	Gotha	Gotha	17.7	20.9	10.8	5.10
Franz Hess, Gastw., Schenkwirth	Marienthal	Zwickau	18.7	31.8	11.8	11.9

(Beim Nachdruck gefl. die Quelle angeben.)

*— Zur Richtigstellung. In der in Nr. 368 enthaltenen Notiz unseres no-Correspondenten über den Concurs der Firma Gustav Senftsch in Gera schreibt uns Herr Rechtsanwalt Schoenemann (mit Vertretung auf das Prozeßjahr) Folgendes: „Die Concurseröffnung ist bereits am 19. erfolgt. Wenn sich auch die Höhe der Passiven noch nicht ziffernmäßig genau mittheilen läßt, so ist doch unrichtig, daß dieselben eine ganz außerordentliche Höhe gegenüber den Activen hätten. Es wird nicht vorläufig weitergearbeitet, nur um die Arbeiter nicht brodlos werden zu lassen. Vielmehr wird das Geschäft fortbestehen, weil es im besten Zustande ist, auf längere Zeit hinaus gute Aufträge hat und möglichst in seinem Bestande erhalten und verkauft werden soll."

Berlin, 21. Juli. Die „Berl. Börs.-Ztg." schreibt: „Großes Aufsehen in der hiesigen Textil-Industrie erregt die Nachricht, daß eine bedeutende sächsische Kammgarnspinnerei, die auch hier eine Filiale unterhält, ein Moratorium nachsuche. Hauptgläubiger sind Berliner und sächsische Bankiers."

*— Die Confectionsfirma Hafselring & Tretow in Berlin befindet sich in Zahlungsschwierigkeiten und strebt, wie der „Conf." mittheilt, einen außergerichtlichen Vergleich mit 25 Proc. an. Betheiligt sind nur Berliner Firmen, darunter eine mit mehr als 30 000 ℳ.

Verloosungen.

Neue 5 proc. österreichische Boden-Credit-Pfandbriefe 2. Emission vom Jahre 1889. Ziehung am 5. Juli. Auszahlung am 5. September 1894. Hauptpreise: Serie 5855 Nr. 26 50 000 fl. Serie 6580 Nr. 30 2000 fl. Serie 4744 Nr. 11, Serie 6278 Nr. 34 je 1000 fl. Serie 125 Nr. 39, Serie 288 Nr. 28, Serie 443 Nr. 13, Serie 1362 Nr. 24, Serie 1632 Nr. 27, Serie 2944 Nr. 44, Serie 3565 Nr. 43, Serie 3925 Nr. 44, Serie 6613 Nr. 25, Serie 7901 Nr. 34 je 200 fl. In der hierauf folgenden Amortisations-Ziehung wurden die nachstehenden Serien 1516 3066 7382 7829 gezogen, welche je die Nr. 1—50 enthalten und mit dem Nominalbetrage von je 100 fl. eingelöst werden. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

Gold- oder Doppelwährung? Im Anschluß an die Silber-Enquête beantwortet von Dr. Moritz Meyer, Docent der königlichen technischen Hochschule. Redacteur des Handelstheils der „Voss. Ztg.". Zweite unveränderte Auflage. Berlin, J. Trautwein'sche Buchhandlung (R. Wendriner). In der Flut der Währungsschriften nimmt diese Broschüre eine besondere Stellung ein, da sie gemeinfaßlich und objectiv geschrieben ist und namentlich durch grundlegende Erörterungen darauf hinzielt, den Laien in das tiefere Verständniß der Frage einzuführen. Zu diesem Zweck wird in den einleitenden Abschnitten das Wesen und die Aufgabe des Geldes, die Wirkungen der Geldwerthveränderungen in wirthschaftlicher und socialer Beziehung, die statistische Lage und die Productionsverhältnisse der edlen Metalle auf Grund der neuesten Forschungen erörtert. Schritt für Schritt führt der Verfasser den Leser weiter bis zur Lösung des schwierigen Problems, wobei alle brennenden Tagesfragen in dieser Richtung, wie namentlich der Einfluß der Währung auf die Landwirthschaft 2c., in die Erörterung gezogen werden, so daß Jeder die Schrift mit Gewinn liest. Gerade diese für das Verständniß nothwendige populär-wissenschaftliche Grundlegung, die sonst in den Währungsschriften vermißt wird, verleiht der kleinen Abhandlung ihren Werth und hat die Nachfrage darnach so gesteigert, daß bereits jetzt schon eine zweite Auflage nothwendig geworden ist.

Export. Gegen das „Centralverein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 19. Juli erschienene Nr. 29 enthält: Interessante Entwickelungsphase im Kampfe um das Weltmonopol zwischen der Amerikanischen Oil Co. und der Petroleum-Gesellschaft von Rußland. (Originalbericht aus Grand Island Nebr. vom 25. Juni 1894.) — Europa: Export Deutschlands an Colonialwaaren. — Viehzählung im deutschen Reich vom 1. December 1892. — Asien: Cantons fremder Handel während 1892—1891. (Schluß.) — Süd-Amerika: Kleine Erinnerungen über Patagonien von Dr. H. Gerisch. (Schluß.) — Literarische Umschau. — Briefkasten. — Deutsche Exportbank (Abth. Exportbureau). — Berliner Großindustrie: G. Ludwig Loewe & Co., Aktiengesellschaft in Berlin.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 21. Juli. Die Börse eröffnete träge und verblieb auch im weiteren Verlaufe in träger Haltung. Schluß recht lustlos. Der Umsatz der Actien betrug 67 000 Stück.

Berlin, 21. Juli. (Anfangscourse.) Anzbacher 7-fl.-Loose 41,10 G., Augsburger 7-fl.-Loose 20,60 bz., Barletta 100-Frcs.-Loose v. 1870 [illegible] bz., Braunschweiger 20-Thlr.-Loose 17,60 G., Freiburger 10-Frcs.-Loose [illegible] bz., Mailänder 45-Frcs.-Loose 36,20 bz., Mailänder 10-Frcs.-Loose 12,10 G., Neuchâtelaner 10-Frcs.-Loose 15 bz., Pappenheimer 7-fl.-Loose 20,50 G., Schwedischer 10-Thlr.-Loose 128,00 bz., Türkische 400-Frcs.-Loose 114,00 G., Venediger 20,80 bz.

Frankfurt a. M., 21. Juli. Deutsche Vorlagsanstalt 186,50 bz. G., Badische Anilin- und Sodafabrik 277,50 bz. G., Bäckische Zucker Wagh. 85,50 G., Farbwerke Höchst [illegible] bz. G.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1894.

I. Eingang	Königlich Sächsische Staatsbahnen: Dresdner Bahnhof	Bayerischer Bahnhof	Leipzig-Dresdner Bahnhof	Leipzig-Magdeb.-Halberstädter Bahnhof	Königlich Preußische Staatsbahnen: Magdeburger Bahnhof	Köthener Bahnhof	Berliner Bahnhof	Hirschberger Bahnhof	Leipzig-Magdeb.-Bremerhafener Bahnhof	Göhren-Lichtenauer Schmalspurbahn	Summen	Mehr gegen das gleiche Monat des Vorjahres
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	
Weizen	686 670	—	20 100	—	70 000	10 000	406 213	—	30 000	—	1 222 988	+ 597 951
Roggen	287 721	—	10 100	—	—	—	206 141	5 000	50 000	—	558 962	+ 65 566
Gerste	231 866	—	—	10 184	34 500	—	—	—	40 000	—	316 542	— 108 562
Hafer	682 660	41 400	20 270	90 512	—	—	10 188	6 000	10 000	—	861 024	— 75 307
Mais	311 398	20 220	—	—	6 000	—	375 526	—	10 100	—	723 238	— 108 827
Hülsenfrüchte	194 378	19 850	—	—	—	38 521	20 615	5 470	—	—	274 834	+ 48 862
Oelsaat und Sämereien	18 198	—	—	—	—	11 250	21 642	6 855	—	—	58 120	— 43 163
Mehl	357 208	5 000	—	81 384	85 000	165 434	79 519	143 010	40 000	—	966 550	+ 300 243
Rüböl	—	—	—	—	65 500	10 106	—	39 835	—	—	115 440	— 36 026
Spiritus	69 535	7 400	—	—	65 500	47 200	3 809	79 342	—	—	282 786	— 61 555
Petroleum	—	—	—	85 268	60 500	606	231 117	4 555	30 000	—	412 048	+ 95 552
Solaröl und Photogen	—	—	—	30 880	—	—	—	—	—	—	30 880	+ 28 150
II. Versand												
Weizen	182 836	80	—	—	—	—	10 270	—	—	—	192 986	— 311 790
Roggen	82 507	—	—	—	—	—	35 544	—	—	—	118 051	— 53 899
Gerste	55 548	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55 548	+ 4 496
Hafer	83 749	490	—	—	10 200	—	25 181	—	—	—	119 620	+ 48 610
Mais	33 099	4 220	—	—	—	2 272	10 878	—	20 000	—	70 264	+ 42 559
Hülsenfrüchte	38 224	79 540	—	989	—	7 563	6 845	9 845	—	—	142 506	— 56 012
Oelsaat und Sämereien	10 906	21 710	—	—	—	1 694	8 924	7 980	—	—	46 213	— 4 454
Mehl	208 080	139 530	—	5 035	—	30 156	1 788	—	10 000	—	394 556	— 10 799
Rüböl	528	7 901	—	66	32 850	1 402	7 018	4 135	—	—	53 894	+ 3 850
Spiritus	11 870	86 850	—	1 401	36 120	63 552	8 210	71 210	—	—	278 413	+ 45 702
Petroleum	1 532	3 860	—	2 878	—	2 426	11 542	9 240	40 000	—	70 978	+ 56 061
Solaröl und Photogen	—	—	—	13 382	—	—	—	—	—	—	13 382	+ 2 325

Mitgetheilt von der Kanzlei der Handelskammer.

Hamburg, 21. Juli. (Schluss-Course.) Sehr fest. Prenss. 4 proc. Consols 106,70, Silberrente 80,30, österr. Goldrente 96,80, 4 proc. ungar. Goldrente 99,70, 1860er Loose 130,50, Italiener 77,70, Creditanstalt 266,25, Franzosen 706,00, Lombarden 219,50, 1880er Russen 96,80, 1889er Russen [illegible], 2. Orient-Anleihe —,—, 3. Orient-Anleihe —,—, Deutsche Bank 168,80, Disconto-Commandit 189,00, Berliner Handelsgesellschaft 159,50, Dresdner Bank 148,20, Nationalbank für Deutschland 131,75, Hamburger Commerzbank 104,50, Norddeutsche Bank 122,50, Lübeck-Büchener E. 141,50, Marienburg-Mlawka 82,50, Ostpreuss. Südbahn 99,00, Laurahütte 129,00, Nordd. Jute-Spinnerei 100,00, A.-G. Guano-Werke 136,10, Hamb. Packetf.-Actien 67,50, Dynamit-Trust-Actien 128,14, Privatdiscont 1⅝.

Bremen, 21. Juli. Actien-Gesellschaft „Weser" 168 B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 48 G., Bremer Brauerei-Act. 130 G., Bremer Cigarrenfabriken 134 B., Bremer Jute-Spinnerei 180 G., Bremer Strassenbahn 237½ G., Bremer Portland-Cementfab. —,—, Bremer Schleppschifffahrts-Gesellschaft —,—, Bremer Woll-Kämmerei 200 G., Bremer Wollwäscherei 105 B., Bremer Zuckerraffinerie —,—, Bremerhaven Strassenbahn 110½ G., Burger-Gesellschaft „Union" 95 B., Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" 125½ G., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 131 bz., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" Amerikanische Linie 85½ G., Hamb.-amerik. Packetfahrt-A.-Gesellschaft —,—, Hansenat. Jute-Spinn. u. Weberei, Act.-Gesellschaft —,—, Hansel. Actien-Brauerei 152 G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen 107 G., Norddeutscher Lloyd per Cassa 90½ G., per ultimo Juli 90½ bz., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 145 G., Petrol-Raffinerie vorm. A. Korff 150 G., per Stück von 5 fl.: Rosario Nitrate-Actien 108 bz., 250 B., do. do. Preferred —,—.

Wien, 21. Juli. Buschbierbrauer A 1890.

London, 21. Juli. Aus der Bank flossen 40 000 ℔.

London, 21. Juli. In Special-Allotments wurden 100 000 Rupien Telegraphic Transfers zu 1 s $^{1}/_{16}$ d begeben.

Amsterdam, 21. Juli. (Schluss-Course.) Oesterreich. Papierrente Mai-November vers. 70⅝, do. Februar-August vers. 72⅝, Oesterr. Silberrente 80⅝, 4 proc. ungar. Goldrente 98⅝, 1860er Russen 96 (Emission) 95⅝, 4 proc. Russen von 1894 93⅝, conv. Türken 24⅝, 5 proc. holländische Anleihe 106⅝, Marknoten 59,80, russische Zollcoupons 102⅝.

New-York, 21. Juli. Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs trägs, Schluss lustlos, aber Course fest. Geld für Regierungsbonds 1 Proc., für andere Sicherheiten 1 Proc., Wechsel auf London (60 Tage) 4,87, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17½, do. auf Berlin (60 Tage) 95⅝, Atchison Topeka & Santa Fe-Actien 5⅝, Canadian-Pacific-Actien 60, Central-Pacific-Actien 11½, Chicago, Milwaukee- & St. Paul-Actien 69⅝, Denver & Rio Grand Preferred 26⅝, Illinois Central-Actien 90½, Lake Shore Shares 136⅝, Louisville & Nashville-Actien 49⅝, New-York Lake Erie Shares 13⅝, New-Yorker Centralbahn 97⅝, Northern Pacific Preferred 19⅝, Norfolk and Western Preferred 19⅝, Philadelphia and Reading 5 proc. I. Inc. Bds. 30⅝, Union-Pacific-Actien 15, Silver, Commercial Bars 69⅝. Tendenz für Geld: Leicht.

Madrid, 21. Juli. Wechsel auf Paris 32,60.

Buenos-Ayres, 21. Juli. Gold 374.

Bombay, 20. Juli. Wechselcourse auf London, 4 Mts. Bankwechsel 1 s $^{9}/_{16}$ d.

Calcutta, 20. Juli. Wechselcourse auf London 4 Mts. Bankwechsel 1 s $^{9}/_{16}$ d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 21. Juli.

Bombay, Tel. Transfers	1 s $^{9}/_{16}$ d.	Yokohama, 4 M. S.-Credite	—,—
Calcutta, Tel. Transfers	1 s $^{9}/_{16}$ d.	Singapore, 6 M. S.-Credite	2 s 1⅝ d.
Hongkong, 4 M. S.-Credite	2 s 1⅝ d.	Manila, 4 M. S.-Bank	—,—
Shanghai, 4 M. S.-Credite	2 s 1⅝ d.	Batavia, 4 M. S.-Bank	—,—

Frankfurt a. M., 21. Juli. Gold- und Silbercours. Gold al marco per Kilogramm 2786 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2784 Br. Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogramm 84,38 Br., 84,10 G.

London, 21. Juli, 11 Uhr 15 Min. Diamant-Actien. Debeers 14⅝ B. Gritqua 6⅝ B., Consolidated 26 B. Goldenhuis 2⅝ B., Kimberley 6⅝ B., Henry Nutras 5⅝ B., Langlaagte 6⅝ B., Coal Trust 12 B.

Wollberichte.

WTB. London, 21. Juli. Woll-Auction. Preise unverändert.

—m. Leipzig, 22. Juli. Wolle. (Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.) Zug. Die grossen Zugverkehrte während der ersten Wochen des Monats haben nothwendigerweise wieder ein ruhigeres Geschäft zur Folge gehabt, welches die ganze Woche hindurch anhielt. Die Preise sind in Folge dessen zurückgegangen und wurden mehr noch durch einen ziemlich scharfen Abschlag an Termine herabgedrückt. Rohwolle. In London hat sich das Preisniveau fast für alle Sorten Rohwolle gut gehalten, nur einzelne Qualitäten sind etwas vernachlässigt. Die Auction schlossen am 20. d. M. Kammzüge blieben ruhig in Erwartung der Antwerpener Auction vom 30. Juli, die mit einem Angebot von ungefähr 350 000 kg ziemlich Flaue machte, da nur ca. 10 Proc. verkauft wurden. Die eingetretene Zahlungsstockung einer Firma der Kammgarnindustrie erregt allgemeines Aufsehen.

Baumwolle.

Havre, 21. Juli. (Mittags 12 Uhr.) Baumwolle ruhig, Juli 45, December 46½.

WTB. Liverpool, 21. Juli, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 300 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 5⅝ Käuferpreis, August-September 5⅝, do., September-October 5⅝ do., October-November 5⅝ Werth, November-December 5⅝, Käuferpreis, December-Januar 5⅝ do., Januar-Februar 5⅝ do., Februar-März 5⅝ d. do.

New-York, 21. Juli. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Galveston, Memphis, St. Louis und Augusta ruhig, aber stetig, in Savannah stetig und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New-York gab bei allgemeinem Mangel an Vertrauen nach der Eröffnung nach und schloss ruhig, aber stetig zu einer Ermässigung von 1 Points. Der Markt auf Lieferung in New-Orleans schloss stetig zu einer Ermässigung von 2—4 Points. Heutige Ankünfte in drei inländischen Plätzen 300 Ballen. — Wochenbericht des „Chronicle": Das Wetter ist im Allgemeinen befriedigend gewesen. In Theilen der atlantischen Staaten war es Vermehrung feucht, in einigen Districten von Texas ist Regen nöthig. Anderwärts war die Temperatur hoch mit wohlthätigen Regenschauern. Die Berichte aus Alabama und Tennessee lauten sehr erfreulich.

New-York, 20. Juli. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Markt wird durch die günstigen Ernteberichte beeinflusst.

New-York, 21. Juli. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete kaum stetig zu einer Ermässigung von 1 Point für Juli und nahe Monate und 2 Points für entfernte Monate.

WTB. New-York, 21. Juli. Baumwolle in New-York 5⅛, in New-Orleans 5⅝.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 20. Juli. Hanf matt. Jute fester. 600 B. Bannerjee M im □ C. vorr. 12 £ 15 s bez.; neue Ernte 500 Paniet M. im ○ Juli-August-Dampfer London 12 £ 10 s und 600 Gunn im ○ etc. 1. bis 15. August 12 £ 12 s 6 d bez.

London, 21. Juli, 1 Uhr Nachm. Hanf fest. Jute fest.

Garne. Tücher. Stoffe.

Bombay, 20. Juli. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. Tpfl. Shirtings 8 Rup. 12 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. 6 As per Stück. Tendenz des Baumwollmarktes: Ruhig. New Good Oberbrack 182 Rup. per Candy. Verschiffungen der Woche 1000 Ballen.

Calcutta, 20. Juli. Baumwollstoffe. Tendenz: Ruhig. Tpfl. Shirtings 8 Rup. 6 As. per Stück, 8½pfd. Shirtings 4 Rup. 11 As. per Stück, 40er Bangermill-Twist 6¼ As. per Mörah, Jute Good Native Ist Marks, 36½ Rup. per Ballen. — Fracht 17 s 3 d bis 40 s.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 20. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 140 B. europäische, 40 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 16,710 kg. Geschäftslage unverändert.

Lyon, 20. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 87 B. Organsin, 38 B. Trames, 74 B. Grège und hat 37 B. gewogen im Gesammtgewicht von 13 180 kg. Mittelpreis unverändert.

Nordhausen, 21. Juli. Butter. Landbutter 2,00 ℳ, Speisebutter 2,20—2,40 ℳ, feinste Gutsbutter 2,50—2,70 ℳ. — Eier (das Schock) 3,00 bis 3,10 ℳ. 1,50—1,80 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 3,00—4,00 ℳ.

Hamburg, 21. Juli. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Kartoffelstärke. Prima Waare prompt 18½—18 ℳ, Lieferung 18½—18 ℳ. — Kartoffelmehl. Prima Waare 19½—19 ℳ, Lieferung 19½—19½ ℳ, Superior-Stärke 19—18½ ℳ, Superior-Mehl 18½—17 ℳ. — Dextrin, weiss und gelb prompt 20—20½ ℳ. — Capillar Syrup 44 Be prompt 19½—19 ℳ. — Traubenzucker prima weiss garantirt 19½—19½ ℳ. — Kaffee. October schwankte gestern Abend 6 ℳ hin und her, die übrigen Monate blieben bei kleinem Geschäft unverändert. Schluss 8 Uhr: Juli 79, September 79½, October 71½, December 69, März 67, Mai 66 ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen zu den gleichen Coursen, September ¼ ℳ und December ¼ ℳ niedriger. Bei mässigem Verkehr zeigten die Preise im Laufe des Vormittags wenig Veränderungen. September-December gewannen ¼ ℳ, doch büßte December gegen Schluss den Aufschlag wieder ein. März wich ¼ ℳ. Um 12½ Uhr notirte: Juli 79, September 79½, October 71½, December 69½, März 67½, Mai 66 ℳ. An der Börse blieben Course bei gestrigen Umsätzen stabil. Am Lokomarkt entwickelte sich nur ein kleines Geschäft. Bei ruhiger Tendenz behaupten sich die Umsätze auf ca. 2000 Sack. Diverse zu behaupteten Preisen. Zufuhr in Rio 8000 Sack, Tendenz unthätig, in Santos 10 000 Sack, Tendenz schwach. Notirungen: Santos prima 84—86, superior 82—84, good 80—82, regulair 76—79, ordinary 69—74, Rio real ordinair 78—80, Bahia 70—80, Guatemala prima 88—90, do. courante 86—88, La Guayra Trill. 86—88, do. gewaschene 84—90, Domingo verl. 82—86, Tringa 80—70 ℳ. — Schmalz. Steam 66 ℳ, Fairbank 61 ℳ, Armour Special 57 ℳ, Chamberlain, Roe & Co. 56½ ℳ in Tierces per Netto-Centner excl. Zoll. Hamburger raff. in neuen Drittel-Tonnen. Radbruch, Stern, Kreuz und Schaub 63½—65½ ℳ. Schlachter-Schmalz in Tierces 58 ℳ, in Firkins 59½ ℳ, in Kisten 60 ℳ, unverzollt.

Amsterdam, 21. Juli. Java-Kaffee good ordinary 59½.

Rotterdam, 21. Juli. Kaffee-Terminnotirungen: Java per September 50½ c. per December 47½ c. per März 46½ c. — Santos per September 49½ c. per December 47½ c. per März 46½ c. Umsatz 1000 B.

New-York, 20. Juli. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee matter und unregelmässig. Nachrichten von Brasilien lauten „beartish". Der sichtbare Vorrath in den Vereinigten Staaten beträgt 396 000 Sack. Paritätt Hamburg-New-York Juli 50½, September 70½, December 68½, März 64½.

New-York, 21. Juli. Kaffee fob Nr. 7 16½, per August 14,55, per October 13,42. — Zucker 2⅝. — Kupfer loco 9,15. — Schmalz Western steam 7,15, do. Rohe & Brothers 7,30.

Magdeburg, 21. Juli, Abends 6 Uhr. Liquidationspreise. Rohzucker frei an Bord Hamburg. Juli 11,60 ℳ, August 11,67½ ℳ, September 11,00 ℳ, October-December 10,75 ℳ, Januar-März 10,80 ℳ, April 10,95 ℳ, Mai 10,95 ℳ.

WTB. Hamburg, 21. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 11,45½, per August 11,37½, per October 10,87½, per December 10,77½. Ruhig.

Prag, 21. Juli. Zuckerbörse. Der Markt ist unter dem Eindrucke andauernd günstiger Berichte über die Rübenculturen schwach; ein stärkerer Rückgang der Preise jedoch durch Mangel an Angebot hintangehalten. Witterung: Schön. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 21. Juli: Raffinade I. prompt 33,75 fl. Geld, 34,00 fl. Waare, Krystrpulver I. Ausstich Station prompt 16,15 fl. Geld, 16,25 fl. Waare, do. Landmagazine 16,10 fl. Geld, 16,20 fl. Waare, do. October-December 16,40 fl. Geld, 14,60 fl. Waare, do. Ausstich loco October-December 14,45 fl. Geld, 14,60 fl. Waare, Nachprodukte Basis 88 proc. Ausstich von 12,00—12,45 fl. WTB. Paris, 21. Juli. (Schluss.) Rohzucker behauptet, 88 proc. loco 30,50. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg, per Juli 31,00, per August 30,87½, per September 30,75, per October-Januar 30,75.

London, 21. Juli, 11 Uhr 17 Min. (Privat-Telegramm der Herren Jewisch & Co., Hamburg.) Rohzucker Stetig. Rendement frei an Bord Hamburg: Juli 11 s 4½ d G. + ⅛ Proc., 11 s 6 d B. — ⅛ Proc., August 11 s 6 d G. — ⅛ Proc., 11 s 6 d B., September-October 11 s 1½ d G., 11 s 1½ d B. + ⅛ Proc., October-December 10 s 9 d G. + ⅛ Proc., 10 s 10½ d B. — ⅛ Proc. Tendenz: Matt.

London, 21. Juli, 12 Uhr 40 Min. Zucker, roher, geschäftslos, raffinirter ziemlicher Begehr. Deutscher Rübenzucker 88 Proc. 11½ s. — 1 Jhr. Rübenzucker fest, August 11 s 3½ d, October-December 10 s 9½ d. Kaffee Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer, Brasil und Lieferungsweise ruhig, fob September 67 s 6 d, December 64 s. Reis ruhig. Thee stetig. Schellack matt.

Rangoon, 19. Juli. Reis. Ausfuhr seit Saisonbeginn von den 4 birmanischen Hauptthäfen nach Europa 492 000 t, und in Ladung klarfertig befinden sich 13 000 t (gegen 620 000 t, bezw. 20 000 t zur Zeit 1893).

Malkutta, 20. Juli. Salpeter 5½ Rup., Leinsaamen (small grain) 5½, Rup., Reis, Ballam 5½, Rup. per Maund.

Magdeburg, 12. Juli. (Wochenbericht von Alexi Hirsch.) Im Kartoffelspiritus-Geschäft bleibt es bei unveränderten Notirungen so regungslos als sonst, und vermochte auch die Juni-Statistik keinerlei Anregung zu schaffen. Trotz fortgesetzter Schlendereien mit den Spirituspreisen schleichen die Lager doch nur langsam abwärts, was durch höhere Forderungen der Fabrikanten sicher nicht verschlechtert werden könnte. Die unbeständige Witterung vertraut indess die Befürchtungen für die Kartoffeln und ist jedenfalls nicht dazu angethan, den jetzigen ungewöhnlich tiefen Preisstand nochmaliger Entwerthung auszusetzen, wenn auch grössere Vorräthe als sonst in die neue Campagne hinübergenommen werden müssen. Nach den amtlichen Auszügen beträgt:

	Erzeugung Juni	Trinkverbrauch Juni		Bestand Ende Juni
1894:	120 227 hl	171 006 hl	1894:	1 041 991 hl
1893:	127 057 „	167 951 „	1893:	737 809 „
1892:	136 111 „	160 325 „	1892:	792 817 „
1891:	118 066 „	151 744 „	1891:	718 482 „
1890:	157 728 „	179 477 „		

Abgang für Denaturirung, Export und Schwund: Juni 1894 38 967 hl, Juni 1893 49 082 hl, Juni 1892 19 629 hl, 1891 50 002 hl, 1890 70 817 hl. Es notirten ist für Spir. loco und Juli 32,50 ℳ bez. u. Br., August 32,70 ℳ, September 33,00 ℳ Br., October 33 ℳ, November-April 33,50 ℳ nom. Alles ohne Fass. Von Melassespiritus fanden die Anbietungen kleiner Posten kurzer Lieferung wenig Beachtung. Termine neuer Campagne zeitlose der Brennereien behauptet, Nehmer jedoch zurückhaltend. Per loco und Juli 31,20—30,00 ℳ bez., 31,00 ℳ Br., August-September 31,00 ℳ nom., October und October-Februar 31,50 ℳ Br., 31,00 ℳ G.

Hamburg, 21. Juli. Spiritus still, per Juli-August 19⅝ Br., per August-September 19⅝ Br., per September-October 19⅝ Br., per October-November 19⅝ Br.

Paris, 21. Juli. (Schluss.) Spiritus behauptet, per Juli 31,75, per August 32,50, per September-December 32,50, per Januar-April 32,75.

Hamburg, 21. Juli. Petroleum loco behauptet, Standard white loco 4,60 Br.

New-York, 21. Juli. Petroleum matt, do. New-York 5,15, do. Philadelphia 5,10, do. rohes 6,00, do. Pipeline cert. per August 94.

Nürnberg, 21. Juli. Hopfen. Bei schwachem Geschäftsverkehr beschränkte sich der Wochenumsatz auf 170 B. Nur gute grünfärbige Hopfen waren gefragt, andere vernachlässigt. Die Tendenz ist sehr gedrückt.

WTB. Amsterdam, 21. Juli. Bancazinn 41.

London, 21. Juli. Antimon ruhig, 32 £. Quecksilber behauptet, 5 £ 15 s 6 d bis 5 £ 18 s.

*— Ueber den Kupfermarkt wird der „Rh.-Westf. Ztg." berichtet: Die Verschiffungen von Chile aus betrugen in der ersten Hälfte des gegenwärtigen Monats 1600 t, die Lagervorräthe 3565 t und die Landungen 4028 t; mithin ist eine neue Zunahme der Lagervorräthe um 1565 t zu verzeichn